

Informationsvorlage

**Drucksache
Nr. 2022/244**

Beratungsfolge			Abstimmung
Gremium		Datum	
Gemeinderat im schriftlichen Verfahren	nicht öffentlich	29.01.2023	Kenntnisnahme

Sanierung Wieland-Gymnasium Kostenfeststellung

I. Information

Nach § 37 Abs. 1 der Gemeindeordnung kann über Gegenstände einfacher Art im Wege der Offenlegung oder im schriftlichen oder elektronischen Verfahren beschlossen werden. Ein hierbei gestellter Antrag ist angenommen, wenn kein Mitglied widerspricht.

Es handelt sich um einen Gegenstand einfacher Art, der keine eingehende Beratung erfordert.

1) Kurzfassung

Die Baumaßnahme Sanierung des Wieland-Gymnasiums wurde mit Gesamtkosten in Höhe von 13.911.948,44 € abgerechnet.

2) Ausgangssituation

Die Sanierung der Altbauten des Wieland-Gymnasiums war eine seit langem anstehende, jedoch immer wieder verschobene Baumaßnahme.

Im Haushaltsplan 2013 wurde eine erste Planungsrate und 2014/2015 weitere Mittel bereitgestellt.

Das Energieplanungsbüro Herz und Lang hatte 2014 ein Sanierungskonzept für das Wieland-Gymnasium erarbeitet, das die Eckpunkte für die weitere Planung der energetischen Sanierung festlegte. Das Konzept wurde am 2. März 2015 auf Basis DS 13/2015 vom Gemeinderat beschlossen. 2015 musste aufgrund des großen Volumens der Maßnahme ein VOF-Verfahren durchgeführt werden (DS 142/2015), als dessen Ergebnis im Oktober 2015 das Büro Hotz Architekten, Freiburg, mit den Architektenleistungen beauftragt wurde (DS 220/2015 und DS 233/2015).

3) Baumaßnahme

Das Sanierungskonzept umfasste alle Altbauteile des Wieland-Gymnasiums, welche 1961 fertiggestellt wurden. Neben der energetischen Sanierung ist auch eine Beton- sanierung enthalten, die Innensanierung des Fachraumtraktes F, ausgelöst durch die Bauteilsanierung Verbesserungen in den Klassenzimmern und eine Teilerneuerung bzw. Ergänzung der Schulausstattung in den Bauteilen E und F. Nach drei Jahren Sa-

nierung bei laufendem Schulbetrieb wurde das Projekt Ende 2020 fertiggestellt. Die Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Hotz Architekten aus Freiburg und mit der Bauleitung durch Sick & Fischbach aus Ochsenhausen verlief sehr gut.

4) **Kostenberechnung**

Die Kostenberechnung des Projekts gliedert sich gemäß DS Nr. 081-1/2016 wie folgt:

KG	100	Grundstück	0,00 €
KG	200	Herrichten und Erschließen	0,00 €
KG	300	Bauwerk - Baukonstruktion	5.225.740,00 €
KG	400	Bauwerk - Technische Anlagen	2.253.577,00 €
KG	500	Außenanlagen	0,00 €
KG	600	Ausstattung und Kunstwerke	440.000,00 €
KG	700	Baunebenkosten 25%	1.979.829,25 €
		Unvorhergesehene 12% auf Baukosten	950.318,00 €
Summe			10.849.464,25 €

5) **Mittelbereitstellung**

Mittelbereitstellung lt. KB (in den HH-Plänen 2013 bis 2022) 10.850.000,00 €
Notwendige Brandschutzmaßnahmen führten zu Mehrkosten 2.500.000,00 €
(Änderungsliste zum HH 2018, Dr. Nr. 2018/092, HH-Plan 2019)
Baukostenindexsteigerung (HH-Plan 2020) 700.000,00 €
Summe **14.050.000,00 €**

6) **Kostenfeststellung**

Die aktuelle Kostenfeststellung gliedert sich zum 9.12.2022 wie folgt:

KG	100	Grundstück	0,00 €
KG	200	Herrichten und Erschließen	3.593,44 €
KG	300	Bauwerk - Baukonstruktion	7.534.772,86 €
KG	400	Bauwerk - Technische Anlagen	2.853.525,57 €
KG	500	Außenanlagen	16.182,09 €
KG	600	Ausstattung und Kunstwerke	885.667,83 €
KG	700	Baunebenkosten	2.618.206,65 €
Summe			13.911.948,44 €

Damit wurde das Projekt mit 13.911.948,44 € abgerechnet.

7) **Zuwendungen/ Förderungen**

Bund und Land haben jeweils einen Zuschuss für die CO₂-Einsparung bei der Gebäudesanierung gewährt.

Aus der Nationalen Klimaschutz-Initiative des Bundes, betreut durch den Projektträger Forschungszentrum Jülich, wurde die Sanierung mit 380.259,58 € für verschiedene einzelne Energieeinsparmaßnahmen gefördert (Sonnenschutz, LED-Beleuchtung, dezentrale Lüftungsanlagen).

Aus dem Klimaschutz-Plus-Programm des Landes Baden-Württemberg wurden für energiesparende Fensterverglasungen 59.070,-- € gewährt.

